

Lagebericht
des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung der Stadt Lörrach
für das Wirtschaftsjahr 2015

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung nimmt den Grundstückseigentümern in Lörrach das Schmutzwasser und das Niederschlagswasser ab, sammelt dieses und leitet es über den Verbandssammler des Wieseverbandes der Kläranlage Bändlegrund zur Reinigung zu.

Im Jahr 2015 waren durchschnittlich 11,38 Stellen inkl. einer Beamtenstelle beim Eigenbetrieb besetzt.

Der Wirtschaftsplan 2015 hatte im Erfolgsplan ein Volumen von 7.890.400 € und es war ein Überschuss i.H.v. 184.900 € vorgesehen. Insgesamt wurden im Wirtschaftsjahr Erträge i.H.v. 8.778.892,58 € erzielt. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen belief sich auf 8.583.892,58 €. Das Wirtschaftsjahr schloss zum 31. Dezember 2015 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 195.000,00 € und fiel somit gegenüber der Planung um 10.100 € besser aus.

Die Erträge lagen insgesamt um rd. 888.000 € über den Erwartungen, obwohl der Straßenentwässerungsanteil um rd. 69.000 € geringer ausfiel. Ergebnisverbessernd wirkten insbesondere die höheren Erlöse aus den Abwassergebühren mit rund 502.000 €, die Kostenerstattungen für Anlagen Dritter mit rd. 74.000 €. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen in Summe um rd. 322.000 € über den Erwartungen. Den stärksten Anteil hieran hatten die Kostenerstattungen des Wieseverbandes und der Eigenbetriebe mit rund 238.000 €, welche hauptsächlich durch eine nachträgliche Erstattung des Wieseverbandes für die Betriebskostenumlagen der Jahre 2009-2011 i.H.v. rd. 260.000 € entstand. Die Kostenerstattungen seitens der Stadt fielen rd. 79.000 € höher aus.

Die Aufwendungen lagen insgesamt um rd. 878.000 € über dem Planansatz. Hauptgründe hierfür liegen in den sich aufgrund der Betriebsabrechnung für das Jahr 2015 ergebenden Überdeckungen bei der Schmutz- und der Niederschlagswassergebühr, welche als Rückstellungen bilanziert werden mussten. Der Materialaufwand lag lediglich rd. 28.000 € über den Erwartungen, obwohl die in dieser Kontengruppe ebenfalls abgebildete Betriebs- und Finanzkostenumlage an den Wieseverband für das Jahr 2015 rd. 103.000 € höher ausfiel. Der Aufwand für Material und Fremdleistungen hingegen unterschritt den geplanten Ansatz um rd. 67.000 €. Die Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen lagen in Summe rd. 59.000 € unter dem Ansatz. Zusätzlich führten Personalveränderungen und nicht direkt wieder besetzbare Stellen zu einer Unterschreitung des Planansatzes beim Personalaufwand i.H.v. rd. 153.000 €.

Den größten Anteil der Umsatzerlöse stellen die Erlöse aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren mit rd. 6,1 Mio. € sowie der Straßenentwässerungsanteil der Stadt mit rd. 1,2 Mio. € dar.

Die gemäß der Betriebsabrechnung 2015 zu berücksichtigende Schmutzwassermenge lag mit 2.949.830 m³ um 270.671 m³ über den Erwartungen, die zu berücksichtigenden bebauten und befestigten Flächen mit 2.758.844 m² um 14.534 m² nur geringfügig darüber.

Mit der Betriebsabrechnung 2015 wurde eine Überdeckung der Schmutzwassergebühren i.H.v. 154.594,89 € festgestellt, der geplante Abbau der SW-Gebührenaussgleichsrückstellung i.H.v. 510.000 € gelang somit nicht, weshalb 664.594,89 € wieder über die sonstigen

Aufwendungen an die SW-Gebührenaussgleichsrückstellung überführt wurden, um so den Ausgleich über die Kalkulationen der Folgejahre wieder herzustellen zu können. Bei den Niederschlagswassergebühren ergab sich eine Überdeckung i.H.v. 535.859,17 €. Die im Wege der Kalkulation geplante Überdeckung i.H.v. 195.000 € wurde somit übertroffen und die sich ergebende Differenz i.H.v. 340.859,17 € wurde über die sonstigen Aufwendungen an die RW-Gebührenaussgleichsrückstellung überführt, um so den Ausgleich über die Kalkulationen der Folgejahre wieder herzustellen zu können. Das Jahresergebnis entspricht somit nunmehr der mit der Kalkulation geplanten Überdeckung bei der Niederschlagswassergebühr i.H.v. 195.000,00 €.

Für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen der Stadt betrug der Aufwand für Verwaltungskostenbeiträge an die Stadt 81.700 €.

Der Wirtschaftsplan 2015 sah Investitionen i.H.v. 1.645.000 € und Kredittilgungen i.H.v. 1.771.100 € vor. Die Investitionen im Geschäftsjahr beliefen sich auf insgesamt 2.629.319,19 €. Tilgungen erfolgten in Höhe von 1.798.394,43 €.

Der Eigenbetrieb arbeitet satzungsgemäß ohne Stammkapital und hat sein Vermögen mit Darlehen finanziert. Im Wirtschaftsjahr erfolgte eine Kreditaufnahme i.H.v. 2.800.000 €.

Die Betriebsleitung schlägt vor:

- Die erforderliche Bildung der Schmutzwassergebührenaussgleichsrückstellung i.H.v. 664.594,89 € vorzunehmen.
- Die erforderliche Bildung der Niederschlagswassergebührenaussgleichsrückstellung i.H.v. 340.859,17 € vorzunehmen.
- Den Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 195.000 €, wie bereits in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2015 vorgesehen, zum Ausgleich von Unterdeckungen bei der Niederschlagswassergebühr zu verwenden und auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausblick:

Das Betriebsergebnis des Eigenbetriebes wird maßgeblich durch die Einnahmen aus Abwassergebühren beeinflusst.

Die Gebührenkalkulation des Jahres 2016 sieht einen Abbau der Überdeckungen aus Schmutzwassergebühren i.H.v. 460.000 € und einen Abbau der Unterdeckungen aus Niederschlagswassergebühren i.H.v. 220.000 € vor.

Die aktuelle Gebührenkalkulation umfasst die Jahre 2015 und 2016. Aus diesem Grunde erfolgt derzeit die Neukalkulation für die Jahre 2017 und 2018.

Das laufende Wirtschaftsjahr entspricht bisher weitgehend den Vorgaben des Wirtschaftsplanes.

Lörrach, den 29. Juni 2016



Robert Schäfer
Betriebsleiter
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung